

162 Transparent Acryl

Acryldispersion



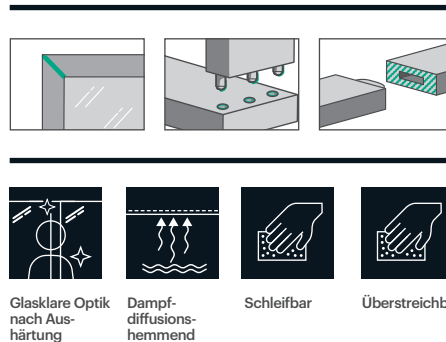
Technisches Datenblatt

Version: 01-2025



Prüfungen:

- EMICODE EC1PLUS „sehr emissionsarm“
- Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+



1. Technische Daten

Basis	Acryldispersion
Hautbildezeit	~ 5 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 1,5 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,05 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 30 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 35% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 6,01 N/mm (ISO 34-1)
Modul	~ 0,40 N/mm ² (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 700% (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Farben	weißlich, nach der Aushärtung Transparent
Lieferform	310ml Kartusche
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler, frostfreier und trockener Lagerung

2. Eigenschaften/Einsatzgebiete

162 Transparent Acryl ist eine gebrauchsfertige plastoelastische 1-K-Fugendicht- und Klebmasse auf Acrylat-Basis für Beton, Gasbeton, Putz, Mauerwerk, Holz etc. Das Material ist sehr geschmeidig in der Verarbeitung und nahezu geruchlos. Anstrichverträglich nach DIN 52452. Während der Verarbeitung kommt das Material weißlich aus der Kartusche und erhält seine endgültige Farbe erst nach vollständiger Vernetzung. Das Material ist silikon- und phthalatfrei. 162 Transparent Acryl wird überall dort eingesetzt, wo Fugen oder Anschlüsse mit geringen Dehnungsbeanspruchung abzudichten sind. Auf Grund seiner nahezu durchsichtigen Aushärtung kann das Material auch sehr gut für kleinere Verklebungsarbeiten, bei denen auf nahezu unsichtbare Klebefugen Wert gelegt wird, eingesetzt werden.

162 Transparent Acryl

3. Untergrundvorbehandlung

Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Auf nicht saugenden Untergründen ist eine Vorreinigung mit 828 Grundreiniger grundsätzlich empfehlenswert, bei empfindlichen Oberflächen sollte jedoch die Verträglichkeit vorab überprüft werden um Oberflächenbeeinträchtigungen zu vermeiden. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten Primers vorbehandeln. Ein Anschleifen mit feinem Schleifvlies kann auf glatten Oberflächen die Haftung zusätzlich verbessern. Vor der Applikation auf lackierten Oberflächen ist aufgrund der vielen unterschiedlichen Beschichtungssysteme vorab ein Haftungstest empfehlenswert.

Untergrund*	Vorbehandlung
Kiefern Holz	staubfrei
Beton schalungsglatt	staubfrei
Stahl DC 04	828 Grundreiniger
Stahl feuerverzinkt	828 Grundreiniger
Zink	828 Grundreiniger
Aluminium	828 Grundreiniger
Aluminium AlMg1	828 Grundreiniger
Aluminium AlCuMg1	828 Grundreiniger
Aluminium 6016	828 Grundreiniger
Messing MS 63 Härte F 37	828 Grundreiniger
PVC weich	828 Grundreiniger
PC Makrolon Makroform 099	828 Grundreiniger
Polystyrol PS Iroplast	828 Grundreiniger
Kupfer	828 Grundreiniger

*Auf Untergründen welche nicht in dieser Tabelle gelistet sind, sind durch den Verarbeiter stets Vorabtests durchzuführen um die Gebrauchstauglichkeit des Dichtstoffes zu überprüfen.

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissebildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

4. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Durch starke Umwelteinflüsse (z.B. hohe Temperatur, UV-Belastung, Chemikalieneinflüsse wie Dämpfe etc.) können die Eigenschaften des Materials unterschiedlich beeinträchtigt werden. Vor der Verarbeitung hat der Anwender sicherzustellen, dass die Baustoffe (fest, flüssig oder in gasförmigem Zustand) im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung ist zu achten, da zu hohe oder niedrige Temperaturen zu Veränderung der Eigenschaften führen können. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung empfehlenswert. Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Nicht bei Regen oder drohendem Regen verarbeiten.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Untergrundvorbehandlung hat nach den Angaben unter Punkt 3 dieses Datenblattes zu erfolgen.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. Zur Vermeidung einer 3-Flankenhaftung ist, wenn notwendig, eine Hinterfüllung mit einem geeigneten Material vorzunehmen (vorzugsweise Ramsauer 1050 Rundprofil geschlossenzellig)

Einbringen des Dichtstoffes: Das Produkt ist gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Die Glättarbeiten sind vor der Hautblütezeit mit einer angefeuchteten Spachtel durchzuführen. Die frische Fugenmasse ist vor Auswaschungen, Kondenswasser und Nebel zu schützen.

162 Transparent Acryl

Nachbehandlung: Nach der Fugenausbildung sind eventuelle Glättmittlrückstände vor dem Eintrocknen zu entfernen, da sonst optische Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Nach 1-wöchiger Trocknung (bei Normklima) ist der Dichtstoff gemäß DIN 52452 überstreichbar. Verträglichkeit mit Anstrichen auf wässriger Basis ist in den meisten Fällen gegeben.

5. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 12	Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau. Anforderungen und Auswirkungen.
Nr. 16	Anschlussfugen im Trockenbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 20	Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 29	Fugenarbeiten in Maler- und Lackiererhandwerk

6. Wartung und Pflege

Die Ramsauer Dicht- und Klebstoffe werden sorgfältig und nach den modernsten Fertigungsverfahren hergestellt. Daraus resultieren höchstwertige Produkte die bei entsprechender Verarbeitung dauerhafte und widerstandsfähige Verklebungen und Verfugungen ermöglichen. Um die Funktionsfähigkeit der Fugen und Verklebungen zu gewährleisten ist es jedoch erforderlich diese entsprechend der einwirkenden Belastungen (chemisch, mechanisch, thermisch, UV-Strahlung) in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren, zu reinigen und bei Bedarf zu erneuern (siehe auch Infoblatt „Pflege und Wartung von Fugenabdichtungen“).

7. Anwendungseinschränkungen

- 162 Transparent Acryl ist bis zur Bildung einer festen Haut (ca. 12 Stunden) vor Regeneinwirkung oder Lösungsmittel zu schützen.
- Das Produkt ist für dauerhafte Wassereinwirkungen nicht geeignet.
- Nach vollständiger Trocknung ist der Dichtstoff gemäß DIN 52452 überstreichbar. Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Anstrichsysteme empfehlen wir die Verträglichkeit von Dichtstoff und Anstrich zu prüfen. Ein zu frühes Überstreichen oder eine Dehnung der Fuge kann zur Rissbildung des Anstriches führen.
- Nicht für Tiefbau, Unterwasserverfugungen und Abdichtungen auf silikatischem Untergrund wie z.B.: Glas, Email und Keramik geeignet.
- Nicht für begehbare und befahrbare Fugen geeignet.
- Berührungskontakt mit bitumen- und weichmacherhaltigen Materialien ist zu vermeiden.
- Nicht geeignet für PP, PE, PMMA, PTFE und Neopren.
- Für Spiegelverfugungen nicht freigegeben.

8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter **www.ramsauer.eu** erhältlich.

9. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deshalb kann für die Qualität der erzielten Ergebnisse, welche durch die vorgenannten Umstände beeinflusst werden, keine Gewährleistung übernommen werden. Es kann kein Rechtsanspruch, egal in welcher Form, gegenüber Fa. Ramsauer GmbH & Co KG, welcher aus diesen Hinweisen oder aus einer mündlichen Beratung begründet wird, geltend gemacht werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Fa. Ramsauer GmbH & Co KG garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter **www.ramsauer.eu** downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.

